

**DER PROZESS HEINRICHS  
DES LÖWEN: KRITISCHE  
UNTERSUCHUNGEN**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649178445

Der Prozess Heinrichs des Löwen: kritische Untersuchungen by Ferdinand Güterbock

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.  
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

[www.triestepublishing.com](http://www.triestepublishing.com)

**FERDINAND GÜTERBOCK**

**DER PROZESS HEINRICHS  
DES LÖWEN: KRITISCHE  
UNTERSUCHUNGEN**



GEORG REIMER VERLAG BERLIN W. 35.

---

### **Aus des Großen Kurfürsten letzten Jahren**

Zur Geschichte seines Hauses und Hofes, seiner Regierung und Politik.  
Von Hans Prutz

Preis geheftet M. 7.—

---

### **Ernst Moritz Arndt**

Ein Lebensbild in Briefen. Nach ungedruckten und gedruckten  
Originalen herausgegeben von Heinrich Meisner und Robert Geerds

Preis geheftet M. 7.—, in Halbfranz gebunden M. 8.75

---

### **Zehn Jahre deutscher Kämpfe**

Schriften zur Tagespolitik von Heinrich von Treitschke. Dritte  
Auflage. 2 Bände

Preis geheftet M. 12.—, in 2 Halbfranzbände gebunden M. 15.—

---

### **Die Blütezeit der deutschen Hanse**

Hansische Geschichte von der zweiten Hälfte des XIV. bis zum letzten  
Viertel des XV. Jahrhunderts von E. Daenell. Gekrönte Preisschrift.  
2 Bände

Preis geheftet M. 20.—, in 2 Halbfranzbände gebunden M. 24.—

---

### **Die wirtschaftlichen Grundlagen der deutschen Hanse und die Handelsstellung Hamburgs**

bis in die zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts von Dr. jur. G. Arnold  
Kiesselbach, Sekretär der Handelskammer in Hamburg

Preis geheftet M. 6.—

---

### **Geschichte des Deutschen Ritterordens**

in seinen zwölf Ballen in Deutschland. Von Johannes Voigt.  
2 Bände

Preis geheftet M. 8.—

---

### **Die Wiederbelebung des klassischen Altertums**

oder das erste Jahrhundert des Humanismus von Georg Voigt.  
3. Auflage besorgt von Max Lehnerdt. 2 Bände

Preis geheftet M. 20.—, in 2 elegante Halbfranzbände gebunden M. 25.—

# Der Prozeß Heinrichs des Löwen.

---

Kritische Untersuchungen

von

**Ferdinand Güterbock**



Berlin

Druck und Verlag von Georg Reimer

1909.

# Meiner jungen Frau

zum 29. Dezember 1908.





## Vorwort.

Es ist ein Bündel verschiedenartiger Untersuchungen, das ich hier bringe: Untersuchungen, die teils die politische, teils die Rechtsgeschichte betreffen. Zum Teil handelt es sich darum, ältere Anschauungen, die wenig Beachtung gefunden haben, wieder zu Ehren zu bringen; zum Teil versuche ich neue Auffassungen zu begründen, so namentlich bei Behandlung der rechtsgeschichtlichen Probleme.

Allerdings kann ich allgemeine Rechtsfragen in dem engen Rahmen meines Themas nur anschneiden, nicht erschöpfend behandeln. Auch muß ich die Nachsicht der Juristen erbitten, wenn ich mich als Historiker ohne juristische Schulung auf ein mir fremdes Gebiet wage. Aber auf dem Grenzgebiet der historischen und der juristischen Wissenschaft stellen sich ja den Vertretern beider Disziplinen Schwierigkeiten in den Weg; und die Gefahr liegt nahe, daß keiner einen Spatenstich tun will, daß der fruchtbarste Boden brach liegen bleibt. So ist das mittelalterliche Prozeßwesen der Salier- und Stauferzeit schon seit lange nicht mehr von der Forschung berührt worden. Wie hoch man aber auch die älteren Bücher von FRANKLIN und WAITZ bewerten mag, sie bedürfen doch an vielen Stellen noch einer systematischen Nach-

prüfung. Dazu möchte ich in diesen Untersuchungen eine Anregung liefern und vielleicht nach der einen oder anderen Richtung Pionierdienste leisten.

Den Herren Geheimrat HOLDER-EGGER und Professor ZEUMER sage ich besonderen Dank für das warme Interesse, das sie in so manchem Gespräch meinen quellenkritischen wie rechtshistorischen Studien entgegengebracht haben. Und herzlich danke ich meinem Freunde Dr. CASPAR, daß er mich beim Korrekturenlesen unterstützt und mir treulich geholfen hat, die Drucklegung in einer Zeit zu vollenden, in welcher ich selbst an der Arbeit behindert war.

Berlin, Ende Dezember 1908.

**Ferdinand Güterbock.**

# Inhaltsübersicht.

	Seite
<b>Einführung</b> . . . . .	1—4
Die Bedeutung des Themas 1 f. Die Literatur 3 f.	
 <b>I. Zur Vorgeschichte des Prozesses (1175/76).</b>	
<b>Kapitel 1. Die sagenhafte Zusammenkunft von Chiavenna oder Partenkirchen</b> . . . . .	5—28
Die Kontroverse 5 ff. Nicht stichhaltige Argumente 7 f. Die zeitgenössische Darstellung der Continuatio Aquicinctina 8 ff. Die Zeugnisse für die Zusammenkunft: Gobelinus Persona (Paderborner Annalen) 10 ff.; Gislebert von Mons 12 ff.; Arnold von Lübeck 15 ff.; der Lauterberger Chronist 17; Burchard von Ursperg u. a. 18; Otto von S. Blasien als Kronzeuge 19 ff. Widersprüche der Berichte untereinander 21 f. Ihre gemeinsame Quelle die mündliche Überlieferung 23 f. Typisches Beispiel einer Sagenentwicklung 25. Die Entstehungszeit der Sage 26. Bedeutung der Bänkelsängererzählungen 26 ff.	
<b>Kapitel 2. Der Konflikt zwischen Herzog und Kaiser in seinem tatsächlichen Verlauf</b> . . . . .	29—51
Die Lage des Kaisers in Italien 29 f. Heinrichs Hilfsverweigerung nach der Contin. Aquicinctina 30 f., nach Otto von S. Blasien und den Marbacher Annalen 31 f. Motive für die Hilfsverweigerung: der Streit um Goslar 32 ff.; der Streit um das Erbe Welfs 34 f.; Gegensatz der Charaktere 35 f.; Einflüsse auswärtiger Mächte 36—39 (Byzanz 37 ff., England 39). Allmähliche Entstehung des Konfliktes 40. Die Bedeutung der Hilfsverweigerung: juristische oder moralische Verpflichtung Heinrichs 41 f.; unheilbarer Bruch oder lösbare Spannung 42—51. Heinrichs Fehden und die kaiserliche Vermittlungspolitik 44 f. Glaubwürdige Quellenzeugnisse für den Zorn des Kaisers 45 ff. Folgen der Hilfs-	